

beginnend mit den großen Toten: Hermann Stehr und Rudolf G. Binding und endend mit den jungen Dichtern des nationalsozialistischen Deutschlands, der zweite Teil „Ernte der Zeit“ bringt eine Auswahl der wertvollsten Gedichte zum Zeitgeschehen der Jahre 1910-1940 in zeitlicher Aufeinanderfolge. Gewiß kann eine solche Sammlung immer nur eine räumlich begrenzte Auswahl zeigen, aber was sie enthält, ist echt und volkhaft, das in seiner Art Bleibende, Gestalt gewordenes Gedächtnis und Gewissen unseres Volkes in dieser Zeit.

Schön ineinandergefügt, sich ergänzend und vertiefend, alle Lyrikformen vom kleinsten Vierzeiler bis zur machtvollen Hymne, vom einfachen Lied bis zur breit dahinströmenden Ballade umfassend, gekrönt durch die große Schlusfuge der „Ernte der Zeit“, in der das Erleben der letzten dreißig Jahre gewaltig und ergreifend aufbraust - so gibt dieses Buch Runde von heutiger deutscher Dichtkunst, stolzes Zeugnis deutscher Schöpferkraft, dem Volke zum Ruhm und der Welt als Zeichen, daß wir auch als ein Volk der Tat ein Volk der Dichter geblieben sind!

*

MITTE NOVEMBER ERSCHEINT:

Die Ernte der deutschen Lyrik

Sechshundert der schönsten deutschen Gedichte von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart. Gesammelt von Will Vesper. Leinen RM 3.60

326.-332. Tausend

„Eine letztgültige Auslese des Nationalgutes deutscher Lyrik, in der das Unvergängliche sich gegenseitig neues Licht und Wärme gibt; ein Meisterwerk herausgeberischer Tätigkeit, aus dem wie nirgends sonst der einheitliche Lebensstrom offenbar wird, der durch ein Jahrtausend deutscher Dichtung geht.“

Münchener Neueste Nachrichten

*Zwei Bücher von bleibendem Wert,
über dessen unbegrenzte Absatzfähigkeit wir nichts weiter
zu sagen brauchen!*

Ⓩ

Wilhelm Langewiesche-Brandt

Ⓩ

Ebenhausen bei München

»Die Bücher der Rose«